

HOMMAGE AN DAS MEER

*An Kaliforniens Küste verbindet die „Rockledge Residence“
kühnen Minimalismus mit Naturnähe. Das Interior wird zur
Komfortversion der Landschaft vor der Glasfront*

Fotos JOHN ELLIS/LIVING INSIDE Text SILKE BENDER





Links Schon im Eingangsbereich zeigt sich, warum es den Gestaltern ging: um Offenheit, Licht und freie Sicht auf das Wasser von nahezu jeder Stelle im Haus. Vor dem blau schimmernden Ozean spielten sie mit dem Kontrast zwischen grauem und weißem Kalkstein


Rechts Glasfronten, die sich komplett aufschieben lassen, heben die Grenze zwischen drinnen und draußen auf. Wenn die Sonne untergegangen ist, erhellen die Kronleuchter „Piazza San Marco“ von OLUCE die Szenerie über der Essgruppe mit den „Soft Chairs“ und dem Tisch „Synapsis“ von PORRO

Im Wohnzimmer sorgen dezente Farben für eine ruhige Atmosphäre und machen dem strahlenden Blau von Himmel und Meer keine Konkurrenz. Die einladende Sofagruppe „Extrasoft“ von LIVING DIVANI wird ergänzt durch „Bellagio“-Beistelltische von MINOTTI und die Standleuchte „High Noon“ von ZEITRAUM. Für kuscheliges Flair sorgt der Kamin aus dunkelgrauem Kalkstein



„DER KALKSTEIN INNEN AHMT
DIE LANDSCHAFT DRAUSSEN NACH“





Links Paradiesisch! Das Homeoffice wirkt dank der Glasfront wie ein Büro unter Palmen. Moderne Akzente setzen der Stuhl „Solo“ von B&B ITALIA, der Schreibtisch „Max“ sowie die Tischlampe „Leukon“ (beide von MAXALTO über B&B ITALIA) mit ihren geraden Linien und verchromten Elementen

Rechts Die Outdoor-Sofalandschaft „Cloud“ von GLOSTER und große Kissen mit Bezügen von HOLLY HUNT laden zu entspannten Sonnenstunden ein. Der Tisch „Reel“ ist von B&B ITALIA



ITALIENISCHES DESIGN HARMONISIERT MIT DEN KLAREN LINIEN DER ARCHITEKTUR

Nachdem die Italienerin Arianna und ihr deutscher Mann Horst Noppenberger das Projekt „Rockledge Residence“ übernommen hatten, sprangen sie erst einmal ins kalte Wasser und umschwammen das Haus. Die ungewohnte Perspektive inspirierte die Kreativen. „Wir bekamen dadurch unsere besten Ideen.“

Bei diesem Objekt ging es um den Umbau eines 540 Quadratmeter großen Gebäudes im Auftrag eines Paares aus Denver. Ein Traumprojekt mit einer Besonderheit: Horst Noppenberger hat es vor 25 Jahren selbst entworfen. Es ging also darum, sein eigenes Werk zu interpretieren. Der schnittigen „White Cube“-Architektur wollte er treu bleiben und dennoch einige Dinge korrigieren, die er rückblickend als Mängel empfand: „Minimalismus ist nichts als ein Vakuum, wenn es nicht mit Natur und Leben erfüllt ist“, sagt er. Das Refugium glich einem Labyrinth aus Räumen, Schränken und Fluren, die sich eng und streng anfühlten. Die neue Vision der beiden Gestalter: Die Zwischenwände mussten raus, das Licht musste rein, lieber weniger große Räume als viele kleine.

Dem Inneren wollten sie mehr Wärme einhauchen. Holz, Steine und organische Materialien und Texturen sollten die Natur ins Haus bringen. „Mein Mann sorgt für die klare, strenge Linie und ich für die Geschmeidigkeit“, erklärt die Interior-Designerin die Arbeitsweise. Es ist diese Dualität, das Yin-

Yang-Prinzip, das die runderneuerte „Rockledge Residence“ schlussendlich zu einem harmonischen Ganzen gemacht hat. *Anstatt Wänden gliedern nun verschiedene Bodenbeläge oder Raumteiler die kühle Architektur und schaffen behagliches Ambiente.* Warmer, sandfarbener Kalkstein zieht sich durch den Eingang, die Badezimmer und das Wohnzimmer bis auf das Sonnendeck, während im Essbereich und Schlafzimmer Holzböden aus Eiche oder Wenge für Wohnlichkeit sorgen. Statt weißer, gipsverputzter Wände setzen graue Kalksteinelemente Akzente, die wie ein Echo der Felsformationen im Meer draußen wirken. Die Natur im Interior ist der Rahmen für die elegante Inszenierung italienischen Möbeldesigns, vor allem von *Minotti*, *B&B Italia* und *Porro*.

„Die Materialien führen optisch durch die Räume, wo eigentlich keine mehr sind“, erklärt Arianna Noppenberger. Die Grenze zwischen draußen und drinnen kann dank der beweglichen Glaselemente der Fensterfronten nach Belieben aufgehoben werden. Diese Verschmelzung ist nirgends besser zu erleben als im Schlafzimmer, wo das Bett über dem Meer zu schweben scheint. Der enge Bezug zum Wasser zeigt sich auch im Badezimmer: Das in Blau- und Grautönen funkelnde Mosaik der Dusche bildet die Lichtreflexe der Wasseroberfläche nach, die Taucher sehen. Die ans Fenster gerückte Badewanne bietet einen Perspektivwechsel: Ein paar Meter weiter erstreckt sich der Ozean bis zum Horizont. ◀



Links Die Korallen-Deko über der Sitzbank von THOMAS LAVIN erinnert an die Unterwasserwelt. Auch in der Dusche ahmen die funkelnden Glasmosaik von BEDROSIANS die Lichtreflexe nach, die Taucher beim Blick an die Wasseroberfläche haben

Rechts Einen fantastischen Ausblick bietet die Badewanne „Spoon XL“ von BOFFI. Die offene Gestaltung mit den Glasfronten und das angrenzende, blickgeschützte Terrassendeck bieten zudem ein Badeerlebnis zwischen drinnen und draußen. Zum Outdoor-Sofa „Cloud“ von GLOSTER gesellt sich hier der „Acara“-Beistelltisch von CRATE & BARREL sowie der „Frog“-Sessel von LIVING DIVANI

„DAS EASY CALIFORNIA LIVING HEISST FÜR MICH: BARFUSSLAUFEN ÜBERALL“

